

Guten Tag!



Von Simone Pötschke

Stress auf der Kreuzung

Da staunte ich am Sonnabend nicht schlecht, als auf der Auffahrt Bahnhofstraße/Umgehungsstraße offensichtlich durch einen Unfall die Ampel entsorgt wurde. Nur noch Scherben lagen verstreut auf der Straße und kündeten von ihrer Existenz. Mir als überraschten Linksabwiegler blieb nichts weiter übrig, als mit meinem Gefährt einige Meter über gefährliches Terrain vorsichtig nach vorn zu rollen, um die Lage etwas zu sondieren. Dass dies zu einem Temperamentsausbruch anderer Verkehrsteilnehmer führte, die stadteinwärts unterwegs waren, konnte ich natürlich nicht ahnen. Vielleicht, dachte ich, muss so manch Lenkrahelheld seinem Auftritt besondere Wirkung verschaffen, weil ihm dafür genau genommen nur wenige Sekunden zur Verfügung stehen. Ich geriet offensichtlich an einen Profi: Hupen, Vogelzeigen, wilde Gesten, Kopfschütteln - die Botschaft an mich war eindeutig: „Du hast wohl eine Meise“. Schnell deutete ich entschuldigend auf die Ampel-Wüste. Umsonst. Der Rabauke war längst außer Sichtweite, als ich endlich mutig genug war, ihm den Stinkefinger zu zeigen. Vergeblich. Die Runde ging nicht an mich. Schuld sind nur die Glasscherben, die nicht weggeräumt wurden.

Heute vor 10 Jahren

Nov 13 2002

- Das Lehrlingswohnheim in der Werderstraße wird zum Seniorenzentrum umgebaut. Das DRK will in einem Jahr 25 Senioren betreuen. 1,5 Millionen Euro werden investiert.
- 800 Hunde werden in Genthin versteuert. In der Ahornstraße und den Heimstätten werden die ersten beiden Hundeklos aufgestellt. Die Sonderkommission Hundekot ist mit der Benutzungsrate zufrieden.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Bianca Schwingenheuer
☎ (0 39 33) 87 34 23

Tel.: (0 39 33) 87 34-20, Fax: -29
Brandenburger Straße 55-57, 39307 Genthin,
redaktion.genthin@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (Jg. 0 39 28/48 68 20)
Gesamtreaktionsleitung
Jerichower Land-Anhalt: Andreas Mangiras (am, 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Genthin: Simone Pötschke (Leitung, spö, 0 39 33/87 34 22), Manuela Langner (mla, -26)
Regionalreporterin: Anja Keßler (ak, 0 39 21/45 64 41)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline: Tel.: 01805 - 12 13 10**
Service Punkt: Tourist-Information, Bahnhofstraße 8, 39307 Genthin, Tel. (0 39 33) 80 22 25

(** € 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42 /Min)
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Festliche Klänge zum Abschluss des ersten Bauabschnittes

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am Sonntag der Abschluss des ersten Bauabschnittes an der Schinkelkirche Kleinwusterwitz gefeiert. Die musikalische Umrahmung übernahm der Chor der Neuaustostolischen Gemeinde Genthin. Die erste Etappe der Restaurierung

konzentrierte sich auf die äußere Hülle des Gotteshauses, an dem jahrzehntlang keine größeren Baumaßnahmen vorgenommen wurden. Der vorläufige Schlusspunkt war das Aufsetzen der Turmkugel. In die Finanzierung des ersten Bauabschnittes flossen Gelder der Landeskir-

che, des Kirchenkreises Elbe-Fläming, der Kirchengemeinde, des Fördervereins Schinkelkirche Kleinwusterwitz und Mittel aus dem Leader-Programm ein. Wenn die Finanzierung gesichert ist, soll die Innensanierung in Angriff genommen werden. Foto: Marion Paepfer

Erste Genthiner Gedenkandacht richtet sich an Eltern, die ein Kind verloren haben

Am 15. Dezember in der Winterkirche von St. Trinitatis / Weltweiter Gedenktag

Für verwaiste Eltern aus dem ganzen Jerichower Land bietet das Kirchspiel Genthin in Zusammenarbeit mit der Schwangerschaftsberatungsstelle eine Gedenkandacht an.

Von Manuela Langner
Genthin • Die Erdkugel mit einer Kerze davor ist das schlichte Logo des weltweiten Gedenktages für verstorbene Kinder. Seine Aussage ist so einfach wie tröstlich: Ein Licht geht um die Welt. Erstmals wird am Sonnabend, dem 15. Dezember, auch in Genthin eine Gedenkandacht veranstaltet. Sie richtet sich an verwaiste Eltern aus dem gesamten Jerichower Land.

Die Andacht in der geheizten Winterkirche beginnt um 19 Uhr. Sie wird vom Kirchspiel Genthin, dem Trauercafé, der Krankenhauseelsorge und der Schwangerschaftsberatungsstelle im Haus der Diakonie in-

itiert. Vorbild ist der weltweite Gedenktag für verstorbene Kinder. Bei der Vorbereitung haben sich die Genthiner Organisatoren unter anderem Anregungen bei den Stendalern geholt, die dieses Gedenken schon länger anbieten.

Weil es von den Terminen der Beteiligten besser passt, findet der Gedenktag in Genthin erst am Vorabend des dritten Advent statt. Üblich ist der zweite Sonntag im Dezember. Die Andacht richtet sich an Mütter und Väter, die aus den verschiedensten Gründen ein Kind verloren haben. Das kann gerade erst passiert sein, das kann aber auch schon 30, 40 Jahre oder länger zurückliegen. In Genthin wird die Gedenkandacht dem Bibelwort „Du sammelst meine Tränen in einem Krug“ folgen. Die Genthiner Trauerbegleiterin Annemarie Büttner, die das monatlich stattfindende Trauercafé leitet, hatte bei einer Weiterbildung in Berlin diese Andacht kennengelernt und im



Das Logo des Weltgedenktages verstorbener Kinder.

Trauercafé bereits angeboten. Die Teilnehmer hatte das Sammeln der von Glasmurmeln symbolisierten Tränen in einem Wasserkrug sehr bewegt. „Das rührt die Trauernden vom Gefühl her an“, erklärte Annemarie Büttner. Aus ihrer Erfahrung kann sie sagen, dass es für die Betroffenen hilfreich sei, selbst etwas zu tun.

Für Eltern, die ihr Kind noch während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach verloren haben, beteiligt

Kerzenleuchten

Initiative Weltweites Kerzenleuchten begehrt an jedem zweiten Sonntag im Dezember einen Gedenktag für verstorbene Kinder. Angehörige gedenken besonders ihrer verstorbenen Kinder, Geschwister und Enkel.

Brennende Kerzen werden von Betroffenen weltweit in die Fenster gestellt. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet: Eine Lichterwelle geht in 24 Stunden um die Welt.

Idee geht ursprünglich auf einen englischen Geistlichen zurück, der bemerkte, dass sich betroffene Familien untereinander viel besser helfen können, als er als Seelsorger dazu in der Lage ist.

sich die Genthiner Schwangerschaftsberatungsstelle im Haus der Diakonie an der Andacht. Nicht alle Eltern hatten die Möglichkeit, ihre verstorbenen Kinder in einer Art und Weise zu betrauern, wie sie sich das gewünscht hätten. Sei es, weil es früher bei den Sternenkindern (Totgeburten) andere Regelungen gab oder weil die Lebensumstände ein Innehalten zu dem Zeitpunkt nicht zugelassen hatten.

Pfarrer Dr. Reinhard Simon dachte beispielsweise an die Jungen und Mädchen, die vor vielen Jahren bei Flucht und Vertreibung zu Tode gekommen sind. „Das bleibt doch im Herzen“, sagte er.

Auch Kinder, die nie einen Namen bekommen haben, sind an dem weltweiten Aktionstag eingeschlossen. Es werden alle Todesumstände berücksichtigt: während der Schwangerschaft oder bei der Geburt, durch Krieg oder Vertreibung, durch Krankheit oder Unfall, Suizid oder Drogen und Gewalt.

Zitat des Tages

„Bürgermeister‘ ist wie ein Adelstitel – den wird man nicht mehr los.“

Landtagsabgeordneter und langjähriger (Orts)Bürgermeister Detlef Radke in der Genthiner Gesprächsrunde mit dem Innenminister

Polizeibericht

Zwei Pkw in einer Nacht entwendet

Tucheim/Papltitz (bsc) • Unbekannte entwendeten in der Nacht vom Montag auf Dienstag in der Lindenstraße in Tucheim einen weißen VW T5. Im gleichen Zeitraum wurde nach Polizeiangaben in Papltitz ein Audi A4 gestohlen und versucht, einen VW mitzunehmen.

Kein Führerschein, aber alkoholisiert

Jerichow (mla) • Mit seinem Auto kam am Sonnabendabend ein 20-Jähriger in Jerichow von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Wohnhaus. Zwei Mitfahrer wurden leicht verletzt und kamen ins Krankenhaus. Der Atemalkoholtest ergab, dass der Fahrer mit 0,91 Promille unterwegs war. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Weil sein Auto nicht versichert ist, erhielt er obendrein eine Strafanzeige.

Weiter keine Info zum Ampel-Unfall

Genthin (mla) • Auch gestern wollte die Polizei keine Angaben zum Unfall an der Kreuzung Bahnhofstraße/Umgehungsstraße machen, bei dem Sonnabendmorgen die Ampel umgefahren worden ist.

Navi, Autoradio und Papiere geklaut

Genthin (mla) • Aus einem Volkswagen sind am frühen Sonnabendmorgen die Papiere, ein Autoradio und das Navigationssystem entwendet worden.

Zahl des Tages

19

Mal konnten die Richter zur 27. Hauptsonderschau der Texanerzüchter in Finerode am vergangenen Wochenende die höchste Note „vorzüglich“ und 23 Mal „hervorragend“ vergeben. Die 64 Aussteller präsentierten insgesamt 696 Tiere.

Leute heute

Freudige Gesichter in Kleinwusterwitz

Die Verantwortlichen strahlten am Sonntagnachmittag, als mit einem Festgottesdienst der erste Bauabschnitt an der Schinkelkirche in Kleinwusterwitz abgeschlossen werden konnte (siehe Bericht oben). Zu den Gästen gehörte **Andrea Voßhoff** (auf dem Foto links). Die CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Land Brandenburg hatte gemeinsam mit ihrem sachsen-anhaltischen Kollegen **Manfred Behrens** (Foto, rechts) die Schirmherrschaft über das Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Kleinwusterwitzer Schinkelkirche im Brandenburger Dom im September übernommen. Pfarrer **Johannes**



Möcker und Superintendentin **Ute Mertens** gestalteten den Festgottesdienst. **Heike Staschull** ist Vorsitzende des

Fördervereins der Schinkelkirche und **Katrin Hertwig** Mitglied des Gemeindekirchenrates (Foto v.l.). (mae)

Der Anhalt-Bär zieht in Genthin ein

Ein kleiner Bär mischte sich am Sonnabend zwischen all die Tauben zur Texaner-Ausstellung bei **Hartmut Schulz** in Finerode. **Dieter Kuhr**, Vorsitzender des Sondervereins der Texanerzüchter von 1984, überreichte den Anhalt-Bär an **Yvette Birnbaum**, der Genthiner Büroleiterin des CDU-Landtagsabgeordneten **Detlef Radke**. Für Dieter Kuhr aus Könnern (Anhalt-Bitterfeld) war es angesichts 800 Jahre Anhalt das passende Geschenk. Detlef Radke, der die Schirmherrschaft der Ausstellung übernommen hatte, war beruflich verhindert gewesen. Der Bär bekommt einen Platz im Genthiner Büro. (mla)

